199v–205v ABENDGEBETE. HAIMERL 39 Anm. 188 (1., 2. und 4. Gebet). Dann (205r): *Got unnd Maria der rainen magt seye lob ẽr und danck gesagt. Anno domini etc. 1504.* Es folgt (205v) *O barmhertziger gott ich bitt dich das dein gotlicher nam sey mein letstes wort ...*

206r–209v INHALTSVERZEICHNIS der ganzen Handschrift. – 210r–214v leer.

Hs. 214

Gebet- und Betrachtungsbuch

Pergament (+ Papier) · 404 Bl. · 10,5 × 7,5 · Dominikanerinnen (?) · 1479

Bl. 1 und 404 Papier (jeweils Gegenblatt zum Spiegel) · 1^{1} + 30 V^{301} + II^{305} + 2 V^{325} + IV^{333} + 7 V^{403} + 1^{404} · nur gelegentlich erhaltene Blattsignatur *1–5*, jeweils auf den Rectoseiten der 1. Lagenhälfte unten rechts; Reklamanten, teilweise durchschnitten oder abgeschnitten · Schriftraum 7 × 4 · 14 Zeilen · Textura, 1 Hand · rubriziert (rot und blau); 273r 3zeilige rot/blau ornamental gespaltene Initiale mit rotem Fleuronnée · 3r, 12r, 218r, 334r, 351r und 359r 4–6zeilige, rechteckig gerahmte Deckfarbeninitialen, begleitet von kurzen Blatt- und Fruchtranken (außer 218r); fast durchweg farbiger Buchstabenkörper auf goldenem Grund, nur 359r umgekehrt; 3r ist aufwendiger gestaltet: in den blauen Buchstabenkörper sind zwei Engel eingezeichnet und das den ganzen Schriftblock umfassende (an den Rändern beschnittene) Rankenwerk ist durch Goldpollen, Vögel und einen Affen bereichert · schadhafter brauner Lederbd der Mitte des 16. Jhs mit Einzel- und Plattenstempeln in Goldpressung; je eine ovale Platte in der Mitte der Deckel (vorne: Kreuzigung, hinten: Auferstehung Christi); von 2 Schließen eine abgerissen.

1479 beendet (401r). Für Frauen bestimmt (87v *dienerin*, 393r *sünderyn*). Die Gebete zu den 10 inwendigen Leiden Christi (294r–303r) finden sich nach HAIMERL 49 gern in Gebetbüchern von Dominikanerinnen. Auf diese weisen auch das Seuse-Gebet (Inhaltsbeschreibung zu 342v–350v) und die Mariengebete (vgl. HAIMERL 48 und 50) · 404v oben: *S. Walpurg Apprichen orate pro me anno 1576* · vorderer Spiegel: *Diß büchlein hab ich schwester anna rosina hörnungin 1637 von schwester agatha denglin bekomen, der seelen gott genedig sey und verleyh ihr und allen christglaubigen seelen die ewige rhu und ein fröliche auffersteheung. Wer eß nach mir bekombt die bitt gott auch für mich arme sünderin ...* · ältere UB-Signatur des 19. Jhs nach dem BANDKATALOG: 34.

Mundart: oberrheinisch (alemannisch-fränkisches Übergangsgebiet).

1r–404v Gebet- und Betrachtungsbuch. Initien der nicht aufgenommenen und nirgendwo nachgewiesenen Gebete im Register.

1r–2v leer.

3r–12r ABENDGEBETE. HAIMERL 140 Anm. 863 Nr. 1, 2, 4, 5 und 8. Nr. 8 mit Versikeln und Oration.

12r–53r MORGENGEBETE.
a) (12r–35r) HAIMERL 54 Anm. 272 Nr. 1 und 39 Anm. 187 Nr. 4–7 sowie 2 weitere Gebete.
b) (35r–40v) Ps. Bernhards acht Verse. ›*Darnach pete dise vers von den sant Bernhart spricht ...*‹. Näheres s. Hs. 45, 80v–83r. Es folgen ein Mariengebet und Gebete zur Ehre Gottes des Vaters (Initium des Vaterunsers), des Sohnes (Initium des Glaubensbekenntnis-

ses) und des Hl. Geistes (Veni sancte spiritus, deutsch. Vgl. CHEVALIER 21252) sowie zur Ehre Mariens (Salve regina, deutsch), aller Engel und aller Heiligen (das letzte mit Versikeln und Oration).
c) (40v–47v) *Herre got almechtiger der du mich armen sünder durch das genibel* ... (41r) ... *geruch dein creatur* ... (43r) ... *O allersüßter Jhesu biß behütten meine augen* ...
d) (47v–51v) Paternoster- und Avemaria-Paraphrase mit Versikeln und Oration. *Vater unser – Hohe und mechtig in der schöpfung* ... (49r) ... *Sunder erlose uns von übel – Vergangenen* (49v) *gegenwertigen und zukunftigen. Amen. Gegrüsset seyest du Maria – Ein porte des ewigen paradises. Ein scheinender stern* ...–(50v) ... *uns mittailen sei die ewigen glori. Amen.* Lateinische Fassung in Hs. 271, 105va–105vb (HAGENMAIER 2, 43). Näheres zur Paternoster-Paraphrase s. KORNRUMPF/VÖLKER 193 (zu 4° Cod. ms. 804, 311v); B. ADAM, Katechetische Vaterunserauslegungen (1976) 151–157.
e) (51v–53r) *Herre almechtiger vater ich sage dir danck daz du mich dise nacht* ... Mit Oration.

53r–60r GEBETE IN DER KIRCHE. HAIMERL 140/141 Anm. 868 Nr. 6 mit Versikel, ein weiteres Gebet mit Versikel und der Oration HAIMERL 140/141 Anm. 868 Nr. 7 und Nürnberg Stadtbibliothek Will II, 19. 8°, 236r–237r (SCHNEIDER, Nürnberg 1, 423).

60r–74v BEICHTGEBETE. [1]›*Ein gute peicht* ...‹ (60v) *Ewiger almechtiger gutiger und barmhertziger got ich armer sunder bekenn mit smertzen* ... [2](61v) HAIMERL 146 Anm. 911 (letztes Gebet). [3](67r) ›*Hiernach volget aber ein schöne peicht* ... *die sant Bernhart gemacht hat*‹ *In eynikeit deines smertzen den du durch meines smertzen willen* ... *herre Jhesu Christe bekenn und vergihe ich* ...

74v–82v MORGENGEBET UND TÄGLICHE GEBETE. *Herre heiliger vater almechtiger ewiger got der du uns arme sündere* ... (75r) ... *zu dem anfang dißs tages ze komen verhengt hast* ... *mache uns bitten wir* ... Es folgen 3 weitere Gebete (eines mit Oration), darunter (79r) das Gebet von 105v (s. dort) und (80r) München UB 8° Cod. ms. 482, 127v (KORNRUMPF/VÖLKER 341).

82v–98v DREIFALTIGKEITSGEBETE. ›*Von disem nachgeschribenn gepetlein* ... *hat geben pabst Martinus dreissig tag ablaßs*‹ *Der allerhohsten und untailparn drifaltikeit* ... (83r) ... *sei allezeit lob ere und glori* ... Es folgen HAIMERL 141 Anm. 869 Nr. 1–4 mit 2 Orationen, dann je ein Gebet zum Vater, Sohn und Hl. Geist und zur Dreifaltigkeit, jeweils mit Versikel und Oration. Bei dem zur Dreifaltigkeit handelt es sich um UB Hs. 213, 15r.

98v–102v CHRISTUSGEBETE. [1]›*Ein kurtz bevelhnuß*‹ ... (99r) *Herre Jhesu Christe ich bevilh mein hertz deinem göttlichen hertzen* ... [2](99r) Anima Christi, deutsch. München UB 8° Cod. ms. 269, 56v (KORNRUMPF/VÖLKER 264). [3](100r) Das Ablaßgebet HAIMERL 55 Anm. 281. Vgl. auch KORNRUMPF/VÖLKER 159 (zu 4° Cod. ms. 489, 118v). [4](102r) *O allersußter Jhesu der du mich an dem kreütz so ynnigclichen umbfangen* ... (102v) ... *ich bit dich gutigster Jhesu* ...

102v–108r VERSCHIEDENE GEBETE. [1]›*So du in* (103r) *nöten bist* ...‹ *Herre Jhesu Christe du prunn der gütikeit und barmhertzikeit* ... *erlöse mich von dem tode* ...[2]›*Für anfechtung*

ein gebet‹ Allergutigster und unmeßlicher herre (103ᵛ) *Jhesu Christe der du kumen bist ... erledig mich von allen widerwertikeiten ...* [3](105ᵛ) *›Ein ander gepet zu got ... teglich ze sprechen‹ Almechtiger ewiger got durch dein milte barmhertzikeit ... löse auf die pand ...* [4](106ᵛ) *›Diß gepete sprich mit andacht so du wilt peichten oder dein puß sprechen‹.* München UB 8° Cod. ms. 482, 143ʳ (KORNRUMPF/VÖLKER 341; Explicit abweichend). [5](107ᵛ) *›Dißs gebet sprich nach der peicht‹.* Stadtbibliothek Nürnberg Cent. VII, 9, 90ᵛ (SCHNEIDER, Nürnberg 1, 276).

108ʳ–124ᵛ 6 GEBETE, THOMAS VON AQUIN ZUGESCHRIEBEN. *›Hie heben sich an die gepete des heiligen lerers sancti Thome von Aquino ...‹ ...* München BSB Cgm 833, 1ʳ–11ᵛ (SCHNEIDER 5, 529), ohne Antiphon und Kollekte. Vgl. VÖLKER 70.

124ᵛ–130ʳ PASSIONSGEBETE. Die 3 Gebete München BSB Cgm 833, 11ᵛ–14ᵛ (SCHNEIDER 5, 529), darunter das Gebet vor dem Gregoriusbild und ein Pestgebet.

130ʳ–136ʳ THOMAS PEUNTNER: WIE EIN MENSCH AN DEN FEIERTAGEN SOLL GOTT LIEBHABEN. *›Dise zukerung zu got dem herren ist ein yeder mensch zu betrachten schuldig und zu voran an den sontagen ...‹ O du ewigs und höhstes gut ich vergihe und bekenn ...–... nw auff ertrich. Das verleihe mir ... ein warer got ymmer und ewigklich. Amen.* Die längere Fassung. Vgl. VL 3, 867; KORNRUMPF/VÖLKER 341 (zu 8° Cod. ms. 482, 99ʳ–113ᵛ); B. SCHNELL, Thomas Peuntner ›Büchlein von der Liebhabung Gottes‹ (1984) 12f.

136ʳ–217ᵛ PASSIONSBETRACHTUNGEN NACH DEN TAGZEITEN. *›Hiernach volgen schön ynnig und andechtig betrachtung von dem leiden Cristi und des ersten ein vorrede darein‹* (136ᵛ) *In der betrachtung des leidens Christi nach ordnung der heiligen siben tagzeit ist zu dem ersten ze mercken ...* (138ʳ) *... ›Der erst psalm des ersten nocturnes ...‹ O herre Jhesu Christe erbarme dich über mich durch die* (138ᵛ) *angstlichen not ...–... und allen gelaubigen selen von werlt zu werlt on ende in ewikeit. Amen.*

217ᵛ–272ʳ 16 GEBETE VOM LEBEN UND LEIDEN CHRISTI. *›Hiernach volgen schöne innige gepete von der menschwerdung auch dem leben und leiden Christi unsers herren‹.* München BSB Cgm 833, 14ᵛ–49ᵛ (SCHNEIDER 5, 530).

272ᵛ–292ʳ PS. BIRGITTA VON SCHWEDEN: 15 GEBETE ZUM LEIDEN CHRISTI. *›Hiernach volgen fünftzehen andechtig gute vermanung und gepete der heiligen frauen sant Birgitten von dem leiden Christi ...‹* (273ʳ) *O allergutigster herre Jhesu Christe wirdige mich dich zeloben ... ›Die erst vermanung‹ Jhesu Christe ewige süssikeit den die dich lieb haben ...* (289ᵛ) *... ›Die XV vermanung‹ ...* (291ᵛ) *... dich mit allen heiligen ewigklich zeloben muge verdienen. Amen ... ›Ein besluß ...‹ O du allergutigster herre Jhesu Christe dise vermanung und gepete opfer ich dir ...–... ewigclich one ende. Amen.* Abweichend von den Drucken GW 4386 und 4387. Zum Text und zur Überlieferung s. MONTAG 25–34 (mit Nennung dieser Hs.).

292ʳ–293ᵛ GEBETE zum Glaubensbekenntnis und zum Salve Regina. Nürnberg Germanisches Nationalmuseum Hs 158 088, 82ᵛ–85ʳ (KURRAS 1, 137).

294ʳ–303ʳ GEBETE ZU DEN 10 INWENDIGEN LEIDEN CHRISTI. *›Hiernach volgen zehen inwendige leiden ...‹.* München BSB Cgm 833, 65ᵛ–71ʳ (SCHNEIDER 5, 530). – 303ᵛ–305ᵛ leer.

306r–325r KARFREITAGSLITURGIE. *›Hie volget die außlegung der collecten die die heilig cristenlich kirch heldet an dem heiligen karfreitag ...‹ Seligen lieben kinder ir sült wissen daz es die heilig cristenheit ... also geschickt und geordent haben ...* Es folgen 9 Fürbitten, eine Betrachtung der 3 Stationen der Kreuzverehrung sowie das dreiteilige Gebet zur Kreuzverehrung München BSB Cgm 833, 71r–73v (SCHNEIDER 5, 530f.).

325r–332r DAS EXSULTET, DEUTSCH. – 332v–333v leer.

334r–342r SANKT BERNHARDS KURS, 13 GEBETE VOR DER KOMMUNION. *›Hiernach volgen gepete ... Und diß erst nachvolgend gepete ist genannt sant Bernharts Curs‹ ...* Die 7 Gebete München UB 8° Cod. ms. 273, 82r–85v (KORNRUMPF/VÖLKER 281) und 6 weitere Gebete.

342v–350v GEBETE VOR DER KOMMUNION. HAIMERL 48f. Anm. 247 Nr. 2–7. Das 4. Gebet stammt aus dem »Büchlein der ewigen Weisheit« von Heinrich Seuse. Druck: BIHLMEYER 303.

351r–357v 6 GEBETE NACH DER KOMMUNION. München UB 8° Cod. ms. 273, 99r–104r (KORNRUMPF/VÖLKER 282). – 358rv leer.

359r–400r MARIENGEBETE.
a) (359r–366r) Johannes von Neumarkt: Tagzeiten zum Mitleiden Mariens. *›Hiernach volgen ... Und des ersten die siben tagzeit von irem mitleiden‹ ›Zu der metten sprich‹ O du hymelische furstin Maria ich mane dich ...–... in die klarheit des ewigen liechtes füren wollest. Amen.* Druck: KLAPPER Nr. 2, 6–13 (S. 18–26). Vgl. HAIMERL 119 Anm. 692. Vorliegende Hs. genannt (als F 2) bei KLAPPER S. LIII.
b) (366r–371v) Zum Mitleiden Mariens. München BSB Cgm 833, 85v–86r (SCHNEIDER 5, 532) und 83v–85v (SCHNEIDER 5, 531) und München UB 8° Cod. ms. 269, 88v–89v (KORNRUMPF/VÖLKER 266).
c) (371v–394v) Die 10 Gebete München BSB Cgm 833, 76r–83r und 86r–92r (SCHNEIDER 5, 531f.). Nr. 4 (384v) ist Ps. Bernhard von Clairvaux: Das goldene Ave Maria. *›In nachgeschribener weise grüsset sant Bernhart die junckfrawen Mariam‹.* Vgl. UB Hs. 45, 30v. Nr. 9 ist gedruckt bei BARTSCH 184.
d) (394v–400r) [1]Ave maris stella, deutsche Prosa. *›Der ymnus ... Ave maris stella‹.* München BSB Cgm 833, 83rv (SCHNEIDER 5, 531). Keine der in VL² 1, 566ff. angegebenen Fassungen. [2](396r) Drei Antiphonen mit Versikeln und Orationen. München BSB Cgm 833, 92v–94v (SCHNEIDER 5, 532f.). In vorliegender Hs. die dortige 3. Antiphon vor der zweiten.

400v–401r SUFFRAGIUM ZUR GEBURT CHRISTI. HAIMERL 143 Anm. 891. Am Schluß: *›1479 XVIIIa mensis Octobris‹.*

401v und 403v je ein GEBET FÜR DIE SEELE (Nachträge des 16. Jhs). [1](401v) *Ein gut gebett fir die sel. O herr Jhesu Christe ich bit dich durch den schmertzen deiner heiligen wunden ...* [2](403v) *O her Jheßu Christe umb deß bitteren schmertzen willen ... erbarm dich iber mein sel ...* – 402r–403r und 404rv (außer Besitzvermerk) leer.